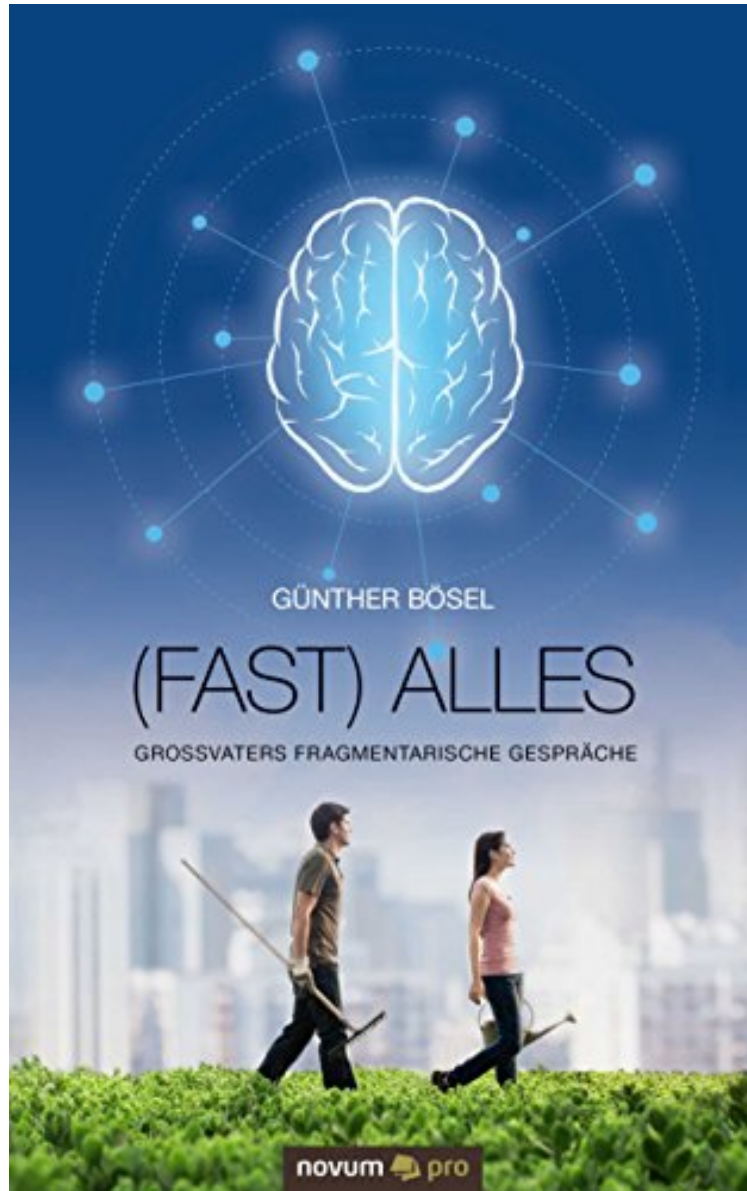


(Mobile ebook) (Fast) alles: Grovaters fragmentarische Gesprche

(Fast) alles: Grovaters fragmentarische Gesprche

Von Gnther Bsel

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1534567 in eBooksVerffentlicht am: 2014-11-28Erscheinungsdatum:
2014-11-28File Name: B00QFF6A62 | File size: 22.Mb

Von Gnther Bsel : (Fast) alles: Grovaters fragmentarische Gesprche before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised (Fast) alles: Grovaters fragmentarische Gesprche:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Unbedingt mehrmals lesenVon Emde, MarkusDem Leser wird eine breite Auswahl dessen vorgestellt, was sich alles

erforschen, beobachten und erproben lässt. Aber auch der Beobachter selbst wird hinterfragt: Wie ist er beschaffen, was sind seine Vorstellungen und Antriebe, wo liegen seine Grenzen? Wovon stammt er ab und wohin wird er sich entwickeln? Was bleibt ihm, zumindest auf seiner jetzigen Entwicklungsstufe, prinzipiell verschlossen? Eine Gymnasiastin und ein Gymnasiast werden bei der Hand genommen und im Lauf eines Jahres durch die Themen geführt. Dem begleitenden Leser gehen innere Zusammenhänge Schritt für Schritt auf. Auf knappem Raum wird zu wissenschaftlichen Theorien ebenso Stellung bezogen wie zu menschlichem Verhalten mit seinen Vorstellungswelten, Visionen und auch Irrtümern. Anatomie, Hirnforschung, Physik, Evolutionsbiologie, Psychologie, Religion, Metaphysik, Elektrotechnik, Suchtkrankheit, Philosophie wenige Gebiete bleiben unberührt. Insofern ist der Buchtitel zugleich Programm. Bereits im Vorwort liest man, das Anliegen des Grovaters der Rahmengeschichte sei, Verständnis zu erreichen, aber nicht unbedingt Einverständnis. Der Leser wird vielmehr aufgefordert, selbst über das Vorgestellte nachzudenken. Dafür bietet das Buch wahrlich genügend Stoff. Am besten liest man es mehrmals, denn wie heißt es sinngemäß an einer Stelle: Um die Dinge zu verstehen, genügt es nicht, sich etwas darüber anzuhören, man muss sie erarbeiten. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dieses Buch sollte man auf jeden Fall gelesen haben. Von Franz Ammann Die Frage, wohin die Energie, die jeder einzelne Mensch darstellt, entschwebt, wenn er stirbt, beschäftigt die Menschen seit Anbeginn des Seins! Ein alltägliches Geschehen steht am Anfang einer Geschichte: Ein junges Mädchen wird vom Leiden und Tod der Großmutter zum Nachdenken über den Sinn allen Daseins gebracht. Jeder Sinn handelt ja vom "Warum" aber um dazu Erklärungen zu finden, befasst sich Leoni zusammen mit Hugo und dessen Großvater zunächst mit dem "Wir". Im Frühling diskutieren die Drei über die Entstehung des Lebens und im Winter über den Tod. Dazwischen liegen ein Sommer und ein Herbst voller Ideen und Fakten rund um die geistigen Standorte des Menschseins. Es mangelt nicht an originellen Gedanken. Zum Beispiel wird, ausgehend von der Hypothese, die linke Hirnhälfte enthalte das Bewusstsein, die rechte arbeite komplett unbewusst, folgendes berlegt: Meditation, Drogenkonsum, schockartige Erfahrungen und anderes könnten dazu führen, dass das Bewusstsein auch rechtschirnig auftritt beziehungsweise linkschirnig geschwächt würde. Dieser Zustand "veränderte Vernetzung" böte dann eine Erklärung für die in Meditation, bei Nahtoderfahrungen, im Rausch usw. berichteten Erfahrungen von Zeitlosigkeit und Einssein mit allem. Ein anderer ungewöhnlicher Gedankengang ist, dass nichts und unendlich nur in der Mathematik, mithin in der Psyche vorkommen, nicht in der Wirklichkeit. Dagegen arbeitet die heutige Physik mit diesen Begriffen wie mit Realitäten. Die Beschäftigung mit solchen Fragen scheint zeitgeistig in der Luft zu liegen, denn am 04.02.2015 um 21.15 Uhr in Servus-Tv referierte der Physiker Prof. Jim Al-Khalili über Teilchen, die aus dem Nichts entstehen und darin wieder verschwinden sollen. Der Titel der Sendung "Alles und nichts" erinnert an den Buchtitel.

Kurzbeschreibung Nachdem ihre geliebte Oma gestorben ist, beginnt Leoni über das Leben nachzudenken. Als sie ihrem Schulfreund Hugo mitteilt, was sie beschäftigt, schlägt dieser ein Gespräch mit seinem Großvater, einem Universitätsprofessor im Ruhestand, vor. Daraus entwickelt sich eine Reihe von 21 Treffen, in denen der Großvater seine manchmal unorthodoxen Gedanken zu immer weiteren Fragen der beiden Teenies erlutert. Die Gespräche kreisen um Anfang und Ende der Welt und des Lebens, Evolution, Bewusstsein, Geist, Materie, Elektrizität, Altern, Tod, Seele, Zeit, Sinn und ihre Erscheinungsformen im Lichte philosophischer Tradition und moderner Wissenschaft. Der Großvater sieht die Dinge aus ungewöhnlichen und faszinierenden Blickwinkeln und schließt am Ende überraschend, "(fast) alles" und "(fast) nichts" bedeute ziemlich das Gleiche.

Kurzbeschreibung Nachdem ihre geliebte Oma gestorben ist, beginnt Leoni über das Leben nachzudenken. Als sie ihrem Schulfreund Hugo mitteilt, was sie beschäftigt, schlägt dieser ein Gespräch mit seinem Großvater, einem Universitätsprofessor im Ruhestand, vor. Daraus entwickelt sich eine Reihe von 21 Treffen, in denen der Großvater seine manchmal unorthodoxen Gedanken zu immer weiteren Fragen der beiden Teenies erlutert. Die Gespräche kreisen um Anfang und Ende der Welt und des Lebens, Evolution, Bewusstsein, Geist, Materie, Elektrizität, Altern, Tod, Seele, Zeit, Sinn und ihre Erscheinungsformen im Lichte philosophischer Tradition und moderner Wissenschaft. Der Großvater sieht die Dinge aus ungewöhnlichen und faszinierenden Blickwinkeln und schließt am Ende überraschend, "(fast) alles" und "(fast) nichts" bedeute ziemlich das Gleiche.

über den Autor und weitere Mitwirkende Gunther Bosel wurde 1943 in Frankfurt am Main geboren. In seiner Militärzeit als Ausbilder für Kraftfahrzeugelektrik eingesetzt, brachte er sich autodidaktisch Lateinkenntnisse bei, damals Voraussetzung für eine Zulassung zum Medizinstudium. Ab 1968 studierte er Medizin in Frankfurt am Main und promovierte Anfang 1974 zum Dr. med. Seine Existenz bestritt er unter anderem als Jazzklarinettist. Er heiratete 1974 und liess sich nach einer Berufstätigkeit in verschiedenen Krankenhäusern 1978 als Landarzt nieder. 1985 erwarb er das Zertifikat zur Ultraschalldiagnostik, 1990 die Zusatzbezeichnung Umweltmedizin. 1999 schrieb er ein Buch über Umweltbelastungen. Parallel dazu brachte er sich das Saxophonspiel bei und wirkte hobbymässig in verschiedenen Bands mit. Nach fast 30jähriger Zeit als Landarzt ging er in den Ruhestand. 2008 verstarb seine Frau nach 34 Ehejahren. Der Ehe entsprangen zwei Töchter und ein Sohn. Heute lebt der Autor mit seiner Lebensgefährtin in Österreich."